

**Betreff:** BER-Mitglieder: Interner Newsletter / Ukraine-Erklärung, 3-2022

**Von:** "Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER)" <info@eineweltstadt.berlin>

**Datum:** 17.03.2022, 10:33

**An:** info@eineweltstadt.berlin

BER-Mitglieder: Interner Newsletter zur Berliner Entwicklungspolitik



**Nr. 3/  
März 2022**

Hier findet Ihr die  
[Webversion](#)



## Interner Newsletter für Mitglieder des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags (BER)

Liebe BER-Mitglieder,

wir solidarisieren uns mit allen Menschen, die in der Ukraine sind, allen die flüchten, allen die sich einsetzen gegen den Überfall der russischen Armee. Und wir fordern: Keine Militarisierung, sondern Globale Solidarität! Auf unserem gemeinsamen Netzwerktreffen am 9. März haben wir uns auf eine [BER-Erklärung](#) geeinigt.

Euer Team aus dem BER-Koordinierungsbüro

PS: Wir laden Euch zu informativen Formaten unserer [Qualifizierungsreihe](#), spannenden [Diskussionsveranstaltungen](#) und zum kommenden präsenten und internen [BER-Strategienetzwerktreffen](#) ein.



## Inhalt

### 1. Neues aus dem BER-Netzwerk

- Berliner entwicklungspolitische Gruppen fordern: Keine Militarisierung, sondern Globale Solidarität!
- 8. April 2022, 16:00 – 19:00 Uhr: Diskussionsveranstaltung und Fotoausstellung "Frauen unter den Taliban – damals und heute"

- Neue Kollegin im BER-Koordinierungsbüro: Sina Aping
- 26. April 2022, 16:00 – 18:00 Uhr + get together: Internes BER-Netzwerktreffen: Strategiediskussion "Entwicklungspolitische Inlandsarbeit"
- 4. Mai 2022 10:00 – 11:30 Uhr: Frauen\*Vernetzungstreffen

## 2. Aktuelles aus der Eine Welt Stadt Berlin

- Antirassismus- und Postkolonialismus-Projekte gehören zur entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und damit gefördert vom BMZ
- Heute, 17. März 2022 15.30 – 16.30 Uhr: Bildungsnetzwerktreffen des EPIZ zu entwicklungspolitischer Bildungsarbeit in Zeiten des Krieges
- Wann gibt es die Solarcity Berlin?
- WeltWeitWissen2022 – Kongress zu Globalem Lernen von 4. bis 6. Mai in Halle, Leipzig und digital

## 3. Berliner Eine Welt-Promotor\*innen-Programm

- Leona Pröpper, Promotorin für Menschenrechte in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit (Watch Indonesia)
- Rohstoffwende im Bund und in Berlin

## 4. Beratung

- Da ist sie wieder – die BER-Qualifizierungsreihe 2022 "Ich brauch' Struktur!" ist fertig!
- 25. bis 27. März 2022, Workshop: Qualifizierungsseminar zu Auslandsprojekten
- FEB-Seminarprogramm für 2022

## 5. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender



# 1. Neues aus dem BER-Netzwerk

Hier informieren wir über interne Debatten, Neuigkeiten aus dem BER-Netzwerk und laden Euch zu BER-Veranstaltungen ein.

## Berliner entwicklungspolitische Gruppen fordern: Keine Militarisierung, sondern Globale Solidarität!

Erklärung des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags (BER)

Unsere Solidarität gilt ALLEN Ukrainer\*innen und ALLEN Menschen, die in der Ukraine

sind, allen die flüchten, allen die in der Ukraine bleiben, allen, die sich um Menschen in der Ukraine kümmern, allen, die sich einsetzen gegen den Überfall der russischen Armee. Und unsere Solidarität gilt auch allen Menschen in Russland, die sich in unterschiedlichen Formen gegen den Angriffskrieg stellen und sich diesem verweigern.

[...] Alle Menschen, die nach Deutschland flüchten, – unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus oder ihrer Staatsbürgerschaft – müssen unbürokratisch aufgenommen und anerkannt werden. Besonderes Augenmerk ist auf die Gleichbehandlung marginalisierter Menschen zu legen, insbesondere BIPOC-Personen, Minderheiten der Sinti\*zze und Rom\*nja und LGBTIQ+-Personen. Alle Menschen, die vor Krieg fliehen, haben das Recht, hier bei uns Schutz zu finden. Besonderen Schutz vor Gewalt brauchen Frauen und Kinder.

Die [gesamte Erklärung ist hier](#) zu finden

## 8. April 2022, 16:00 – 19:00 Uhr: Diskussionsveranstaltung und Fotoausstellung "Frauen unter den Taliban – damals und heute"

Berlin Global Village, Am Sudhaus 2, 12053 Berlin

Nach der Machtübernahme der Taliban stand Afghanistan zu kurz im Zentrum des öffentlichen Interesses. Vor unseren Augen spielt sich eine der größten humanitären Tragödien der Gegenwart ab: Afghanistan ist voll von Hunger, Angst, Terror, Unterdrückung der Frauen, gesteuert durch ein Regime, das sich selbst in einem Prozess konfliktreicher Konsolidierung befindet. Nach 8 Monaten wollen wir ein erstes Fazit aus frauenrechts- und menschenrechtlicher Sicht ziehen.

- Input & Austausch mit der afghanischen Menschenrechtsaktivistin Nahid Shahalimi und Thomas Ruttig (Afghanistan Analysts Network, Journalist)
- Vernissage zur Fotoausstellung und Videovorführung „Her Dream, Her Pain: Depicted and Quoted“ von Tahora Husaini

weitere Veranstaltungen:

- 25. April 2022, 14:00 bis 18:00 Uhr: Menschenrechte im Exil – die afghanische Diaspora in Berlin
- 21. Mai 2022, 14:00 bis 18:00 Uhr: Quo Vadis Afghanistan? Frieden in Afghanistan durch regionale Stabilisierung

Die [Veranstaltungsreihe "Der Hindukusch liegt nicht nur in Afghanistan"](#) wird organisiert vom Afghanistan-Komitee für Frieden, Wiederaufbau und Kultur e.V., Zaki – Bildung und Kultur e.V. und dem Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag (BER).

[Mehr Infos](#)

## Neue Kollegin im BER-Koordinierungsbüro: Sina Aping

"Ich freue mich als politische Referentin für Dekolonisierung Teil des BER-Teams zu sein. Ich habe Internationale Entwicklung in Wien studiert. Meine Themenschwerpunkte liegen in den Bereichen Rassismusanalyse (kritische Rassismusforschung), post- und dekoloniale sowie Schwarze feministische Ansätze, Intersektionalität und politische Bildung. Zuletzt habe ich für die afrodeutsche EU-Abgeordnete Dr. Pierrette Herzberger-Fofana gearbeitet. Nebenbei bin ich Mitglied im Bildungsprojekt [AEWTASS](#), das die Repräsentation des afrikanischen Kontinents und Menschen afrikanischer Herkunft in österreichischen Unterrichtsmaterialien verbessern möchte.

Beim BER möchte ich einen Beitrag zu einer rassismuskritischen und dekolonisierenden Gesellschaft und Entwicklungspolitik leisten. In diesem Jahr werde ich die Erstellung einer neuen BER-Publikation zur Kolonialität in der Entwicklungspolitik und globaler Ungerechtigkeit koordinieren. Ihr erreicht mich unter [aping@eineweltstadt.berlin](mailto:aping@eineweltstadt.berlin)

[Mehr Infos](#)

## 26. April 2022 16:00 – 18:00 Uhr + get together Internes BER-Netzwerktreffen: Strategiediskussion "Entwicklungspolitische Inlandsarbeit"

Nach den Wahlen in Berlin und Bund hat sich nun das meiste gefunden - Koalitionsverträge sind unterschrieben, die Ministerien und andere Stellen sind besetzt, auch die ersten Konturen für die Haushalte sind erkennbar - was heißt das nun für uns? Welche Schwerpunkte wollen wir als Verband setzen? Und wie wird unsere künftige Arbeit durch die neue weltpolitische Situation beeinflusst? Wir wollen gern mit Euch über unsere Strategie als Dachverband sprechen.

Und da es das erste Präsenz-BER-Netzwerktreffen seit langem ist, wollen wir ein wenig feiern, zusammen eine Kleinigkeit essen und trinken und endlich mal wieder klönen!!!!!! Für unsere Planung ist es hilfreich, wenn ihr Euch unter [projekt@eineweltstadt.berlin](mailto:projekt@eineweltstadt.berlin) anmeldet.

## 4. Mai 2022 10:00 – 11:30 Uhr Frauen\*Vernetzungstreffen

Berlin Global Village, Am Sudhaus 2, 12053 Berlin

Wir sind eine Gruppe von Frauen\* in der (entwicklungs-)politischen Arbeit, die für eine global und sozial gerechte Gesellschaft eintreten. Wir haben uns vernetzt, um uns auszutauschen, zu unterstützen und gemeinsam an unserer Utopie zu arbeiten. Wir treffen uns regelmäßig. Bei unserem nächsten Treffen möchten wir zusammen überlegen, wie wir das Thema Frauen\*Empowerment stärker in unserer Projektarbeit und in die eigenen Strukturen bringen. Wir freuen uns über weitere Frauen\*, die Teil unserer Gruppe werden wollen. Meldet Euch bei [petzold@eineweltstadt.berlin](mailto:petzold@eineweltstadt.berlin) Wir bauen gerade eine Gruppe auf der Plattform "Collaboratorium" auf. Kommt einfach dazu!

+++++

## 2. Aktuelles aus der Eine Welt Stadt Berlin

Die Eine Welt Stadt Berlin ist unsere Vision einer nachhaltigen Stadt in einer gerechten Welt. Hier informieren wir über Veranstaltungen, Workshops, Politikhandeln und gesammeltes Wissen, die uns dieser Vision näherbringen.

## Antirassismus- und Postkolonialismus-Projekte gehören zur entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und damit gefördert vom BMZ

Keine geringere als die BMZ-Ministerin selbst hat erfreulicherweise klargestellt: „Die Thematisierung von Anti-Rassismus und Postkolonialismus gehören selbstverständlich zur entwicklungspolitischen Bildungsarbeit dazu“, so Svenja Schulze. Seit einiger Zeit werden zahlreiche solcher Projekte der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit aber nicht mehr vom BMZ gefördert, womit eine seit Jahren gängige und inhaltlich selbstverständliche Praxis geändert wurde. Nun bleibt zu hoffen, dass sich die Positionierung des Ministerin auch wieder in der Förderpraxis des BMZ widerspiegelt. Das und weiteres gibt es zu lesen in der [Pressemitteilung](#) des Eine Welt Netzwerks NRW anlässlich eines Treffens mit Ministerin Schulze.

Auch [VENRO fordert](#), dass „Kolonialismus- und rassismuskritische Ansätze als zentrale Bestandteile in der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit weiterentwickelt werden (müssen). Das BMZ muss ihre Förderfähigkeit anerkennen.“ Weiterhin fordert VENRO die Stärkung der finanziellen Förderung zivilgesellschaftlicher Bildungsakteur\*innen und eine Senkung der Zugangshürden bei der Antragstellung.

## Heute: 17. März 2022 15.30 – 16.30 Uhr Bildungsnetzwerktreffen des EPIZ zu entwicklungspolitischer Bildungsarbeit in Zeiten des Krieges

Durch die neue weltpolitische Situation muss auch die entwicklungspolitische Bildungsarbeit überdacht und eventuell neuen Bedarfen angepasst werden. Das EPIZ lädt NGOs des Globalen Lernens zur Diskussion ein, wie wir im Globalen Lernen auf den Krieg in der Ukraine reagieren können? Eingeladen sind auch der [Weltfriedensdienst](#), die peace brigades und Gemeinsam für Afrika, die die Themen Krieg und Frieden bereits in ihren Bildungsmaterialien aufgenommen haben.

Link nach Anmeldung unter [epiz@epiz-berlin.de](mailto:epiz@epiz-berlin.de)

[Mehr Infos](#)

## Wann gibt es die Solarcity Berlin?

In [unserer Vision der Eine Welt Stadt](#) Berlin produzieren Solaranlagen auf S-Bahnhöfen und Wohnhäusern dezentral Energie... was sagt der Reality-Check? Die Senatsverwaltung (SenWEB) hat kürzlich den [Monitoring-Bericht 2021](#) für den Masterplan Solarcity veröffentlicht. Darin dokumentiert ist der Fortschritt des Solarausbaus auf dem Weg zur Klimaneutralität der Stadt bis 2045. Das Fraunhofer Institut errechnete 4400 Mega-Watt als potentielle Photovoltaik-Leistung in Berlin (circa 25% des Berliner Energiebedarfs). Dieses Ziel liegt noch in weiter Ferne: Berlin verzeichnet lediglich 128 Mega-Watt Photovoltaik-Leistung. Bis alle Anlagen angestöpselt sind, freuen wir uns über weitere Grünflächen, Strandbars und andere öffentliche Nutzungen auf den Dächer Berlins.

[Zum Masterplan Solarcity](#)

## WeltWeitWissen2022 – Kongress zu Globalem Lernen von 4. bis 6. Mai in Halle, Leipzig und digital

Rund um das Thema Klimagerechtigkeit gibt es auf dem Kongress digitale, analoge und hybride Bildungsformate, Inputs, Diskussionsrunden und Vernetzungsräume. Auf dem Bildungsmarkt präsentieren sich innovative Projekte des Globalen Lernens. Der Kongress ist auch eine Plattform, wo sich Akteur\*innen des Globalen Lernens mit denen der Umweltbildung und der schulischen Bildung vernetzen können.

[Mehr Infos](#)

+++++

## 3. Berliner Eine Welt-Promotor\*innen- Programm

Seit Jahresbeginn arbeiten acht neue Berliner Eine Welt-Promotor\*innen zu entwicklungspolitischen Schwerpunktthemen. Wir stellen sie hier und in den nächsten Newslettern vor. Wenn Ihr Interesse an einer Kooperation oder einem Austausch habt, meldet Euch bei ihnen! [Mehr Infos zum Programm](#)

### Dürfen wir vorstellen?

Leona Pröpper, Promotorin für Menschenrechte in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit (Watch Indonesia)

"Als Promotorin setze ich mich für mehr Demokratie und globale Gerechtigkeit, insbesondere mit Blick auf die Sicherstellung der Menschenrechte, in der urbanen

Transformation ein. Um zu erreichen, dass mehr zivilgesellschaftliche Perspektiven aus dem Globalen Süden die Stadtentwicklungsprozesse in Berlin prägen, möchte ich zivilgesellschaftliche Akteur\*innen darin bestärken, sich in der Städtepartnerschaft mit Jakarta zu engagieren. Außerdem vernetze ich stadt- und entwicklungspolitische Initiativen, Menschenrechtsgruppen und marginalisierte Gruppen. Schwerpunkte dabei sind die kritische Begleitung von Smart-City-Prozessen, insbesondere mit Blick auf die Menschenrechte, bei der die Umweltkosten nicht in den Globalen Süden externalisiert oder Menschenrechte verletzt werden; wie es beim Abbau von Lithium und Nickel für die Umstellung auf E-Mobilität oder Sand und Karstgestein für Zement geschieht."

[Kontaktdaten der Promotorin](#)

## Rohstoffwende im Bund und in Berlin

Unser Umgang mit Rohstoffen muss sich grundlegend verändern, dazu arbeitet der [Promotor für Klima- und Ressourcengerechtigkeit, Julius Neu](#), beim INKOTA-netzwerk. Doch steuert die Politik in Richtung #Rohstoffwende?

INKOTA und der AK-Rohstoffe sehen in [ihrer Analyse des Koalitionsvertrag](#) der Bundesregierung aus rohstoffpolitischer Sicht klare Widersprüche. Den Zielen den primären Rohstoffverbrauch zu senken und die Kreislaufwirtschaft auszubauen, stehen die Förderung von Bergbau im Ausland sowie der Ausbau der rohstoffintensiven Elektromobilität (statt ganzheitlicher Mobilitätswende) gegenüber. Erfreulicherweise gibt es auch im Berliner Koalitionsvertrag an verschiedenen Stellen Bekenntnisse zur Kreislaufwirtschaft. Konkrete Pläne zu einer Reduzierung des Autoverkehrs oder gar dringend nötige Ziele zur Reduktion des Rohstoffverbrauchs der Stadt, finden sich jedoch nicht.

Eine gesamte Bewertung des Berliner Koalitionsvertrages aus entwicklungspolitischer Sicht könnt Ihr auch in unserem [BER-Stream](#) nachsehen.

+++++

## 4. BER-Beratung

Der BER informiert über rechtliche Grundlagen aus dem Vereinsaktivismus sowie lädt Euch zu Workshops zum Weiterbilden ein. Außerdem bieten wir eine Beratung zu Antragstellung, Fördermittel, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsrecht und Finanzverwaltung an. Termine könnt Ihr [hier online buchen](#)

## Da ist sie wieder – die BER-Qualifizierungsreihe "Ich brauch' Struktur!" 2022 ist fertig!

Projekte wuppen, Strukturen aufbauen, Engagement festigen, Gelder beantragen und verwalten. Puhhh... Aber wie eigentlich? Viele Aufgaben, viel Verantwortung, kaum Zeit. Aber wir unterstützen Euch. Und damit das funktioniert, haben wir neue Formate, Zeiten und Inhalte in unsere BER-Qualifizierungsreihe für eine nachhaltige Entwicklung entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen "Ich brauch' Struktur" eingebracht.

Das neue Herzstück der Reihe ist „Der frühe Vogel...“. Von 9:30 bis 10:30 Uhr findet am Morgen jeden letzten Mittwochs im Monat eine digitale Inputstunde statt. Dort erhaltet Ihr Kurzinputs zu allen wichtigen administrativen Themen innerhalb Eurer Projekte. Wir beginnen am 30. März mit dem Thema Vergabe!

[Mehr Infos zur Vergabe-Stunde](#)

Außerdem gibt es Veranstaltungen zu „Ehrenamtlich glücklich“. Hier diskutieren wir mit Euch wie freiwilliges Engagement sinnbringend und für alle optimal in entwicklungspolitische Organisationen einbezogen werden kann. Bei „Fördern und fördern“ bekommt Ihr alle notwendigen Informationen zur Antragstellung und wichtigen Berliner EZ-Förderprogrammen.

Hier findet ihr einen [Überblick über alle qualifizierenden Veranstaltungen](#) für 2022.

**25. bis 27. März 2022**

**Workshop: Qualifizierungsseminar zu Auslandsprojekten**

Anmeldung bis 18. März 2022 unter [info@nord-sued-bruecken.de](mailto:info@nord-sued-bruecken.de)

Mit diesem Seminar möchte die Stiftung Nord-Süd-Brücken ostdeutsche und Berliner Vereine für die eigene Rolle in der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen im Globalen Süden sensibilisieren und entwicklungspolitisch qualifizieren, um die Projekte ihrer Südpartner wirkungsvoll begleiten zu können.

Während der 3 Workshop-Tage lernen die Teilnehmer\*innen von der Vorbereitung und Projektplanung über die Antragstellung bis zur Durchführung den Projektkreislauf eines entwicklungspolitischen Auslandsprojektes kennen.

[Mehr Infos](#)

**FEB-Seminarprogramm für 2022 steht**

Das Förderprogramm entwicklungspolitische Bildungsarbeit (FEB) hat sein Jahresprogramm veröffentlicht. Themen sind dabei u.a. Fördervoraussetzungen, Beantragung, Abrechnung und einiges mehr. Am 12. Mai 2022 gibt es auch in Berlin wieder ein vor Ort-Seminar zur Projektdurchführung in Berlin.

[Mehr Infos und Anmeldung](#)

+++++

## 5. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender für Berlin

Alle Veranstaltungen könnt Ihr ebenfalls auf der [BER-Homepage](#) nachlesen. Euer Event ist noch nicht dabei? Dann loggt Euch mit Euren Zugangsdaten in den [internen Bereich](#) ein und tragt sie ein. Daten weg? Ihr könnt Euch einfach selbst ein neues Passwort generieren!

\*\*\*\*\*

17. Mär 15:30 - 16:30 Veranstalter: EPIZ Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e.V.

**Extra-Bildungsnetzwerktreffen: Wie können wir im Globalen Lernen auf den Krieg in der Ukraine reagieren?**

\*\*\*\*\*

24. Mär 14:00 - 17:00 Veranstalter: EPIZ Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e.V.

**Sustainable Entrepreneurship – Global Lessons Learned**

In this online symposium we will explore approaches to promoting sustainable entrepreneurship – from financial literacy in Paraguay to innovative business ideas in South Africa to microfinancing for small and medium enterprises in Cambodia.

\*\*\*\*\*

24. Mär 17:30 - 19:30 Veranstalter: FDCL Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e.V.

**Stadtspaziergang: CONECTANDO – Auf den Spuren Lateinamerikas in Berlin**

Bereits seit dem Kolonialismus gibt es Verbindungen zwischen Berlin/Deutschland und Lateinamerika. Während des Stadtspaziergangs begeben wir uns auf einige dieser sichtbaren und weniger sichtbaren Spuren.

\*\*\*\*\*

30. Mär 9:30 - 10:30 Veranstalter: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER)

## "Der frühe Vogel..." – Vergabe

Was sind denn nun die richtigen Grenzwerte? Gilt es für Honorare? Wie muss ich dokumentieren? Immer am letzten Mittwoch im Monat wollen wir mit Euch eine Stunde Detailfragen im Projektverlauf erörtern und Eure Fragen beantworten.

\*\*\*\*\*

01-02. Apr 9:00 - 17:00 Veranstalter: We-Building e.V.

## Bauen im Globalen Süden

Bauprojekte im Globalen Süden erfolgreich und nachhaltig entwickeln - Wer im Rahmen sozialer Projekte in Ländern des Globalen Südens ein Bauvorhaben umsetzen will, braucht grundlegendes Fachwissen im Bereich Architektur und Bauwirtschaft. Worauf kommt es an beim Bauen von Schulen, Gemeindezentren und Sanitäranlagen (WASH)?

\*\*\*\*\*

02. Apr 14:00 - 16:00 Veranstalter: Inkota-netzwerk e.V.

## Durch den Kakao: Botanik, Kolonialismus, Gegenwart

Online-Führung zur Botanik der Kakaopflanze, Vortrag und Gespräch zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Kakaoanbaus

\*\*\*\*\*

05. Apr 14:00 - 16:00 Veranstalter: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER)

## "Ehrenamtlich glücklich" - Stolperfallen im ehrenamtlichen Engagement

Welche rechtlichen, administrativen und zwischenmenschlichen Stolperfallen kommen auf uns zu (und wie können wir sie bestmöglich umgehen), möchten wir gemeinsam mit Euch diskutieren.

\*\*\*\*\*

08. Apr 16:00 - 19:00 Veranstalter: Afghanistan-Komitee für Frieden, Wiederaufbau und Kultur e.V.

## Frauen unter den Taliban – damals und heute

Input & Austausch mit der afghanischen Menschenrechtsaktivistin Nahid Shahalimi und dem Journalisten Thomas Ruttig (Afghanistan Analysts Network), danach: Diskussion und Vernissage zur Fotoausstellung und Videovorführung „Her Dream, Her Pain: Depicted and Quoted“ von Tahora Husaini, dazu anschließend Gespräch mit den afghanischen Frauenrechtler\*innen Zainab Farahmand und Fatima Nawabi

\*\*\*\*\*

21. Apr 15:30 - 17:00 Veranstalter: EPIZ Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e.V.

## Digitales Bildungsnetzwerktreffen

Constanza Silva Lira stellt das neue Bildungsmaterial von Baobab für die Kita und Janika Hartig die neuen Weltkinderbücher vom EPIZ vor.



\*\*\*\*\*

25. - 29. Apr 9:30 - 15:00 Veranstalter: Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE)

### SLE Training – LIVE ONLINE COURSE: Facilitation Skills and Moderation

Facilitation, whether face-to-face or online, is a working method which plays an increasingly important role in professional everyday life. In facilitated processes the factual and the emotional relationship level are equally important. A professional facilitator must be able to shape both levels simultaneously and evenly to create a constructive and open-minded atmosphere in working groups. The focus of this training course is on the „how“ - giving the participants concrete suggestions for practical use.

\*\*\*\*\*

26. Apr 16:00 - 18:00 Veranstalter: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER)

### Internes BER-Netzwerktreffen: Strategiediskussion "Entwicklungspolitische Inlandsarbeit"

Welche Schwerpunkte wollen wir als Verband setzen? Und wie wird unsere künftige Arbeit durch die neue weltpolitische Situation beeinflusst? Wir wollen gern mit Euch über unsere Strategie als Dachverband sprechen.

\*\*\*\*\*

27. Apr 9:30 - 10:30 Veranstalter: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER)

### "Der frühe Vogel..." - Mittelabrufe

Mittelabrufe scheinen vermeindlich eine leichte Sache zu sein: Ausfüllen und Geld erhalten. Allerdings gibt es auch hier einige Stolperfallen, vor allem zum Thema Verausgabungsfristen und mögliche Verzinsungen. In dieser Veranstaltung bekommt ihr alles wichtige in Kürze aufbereitet. Danach widmen wir uns euren Fragen.

\*\*\*\*\*

28. Apr 9:00 - 17:00 Veranstalter: EPIZ Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e.V.

### Einführung Projekttag "Kolonialismus – Körper, Kunst und Kultur"

In dieser Fortbildung für Lehrer\*innen und Multiplikator\*innen werden die Teilnehmer\*innen praxisnah und handlungsorientiert in den neuen Projekttag „Kolonialismus – Körper, Kunst und Kultur“ eingeführt.

*Link zum Impressum und Datenschutzerklärung:*

*Wenn Ihr dieser Nutzung widersprechen wollt, müsst Ihr (leider) den Newsletter hier abbestellen.*

*So erreicht man uns ganz schnell: 030/42 851 587*